

E-Mail Laborübung

HINWEIS: Wenn mit virtuellen Maschinen gearbeitet wird, dann sind die **notwendigen Anpassungen** auf jeden Fall zu berücksichtigen. Ansonsten wird die Anwendung u.U. nicht funktionieren.

Das [Ubuntu Postfix Howto](#) erklärt die einzelnen Schritte, um einen postfix-basierten Mailserver zu konfigurieren.

dig mx DOMAINNAME (als FQDN)

Mailserver einrichten

Pakete installieren

Benötigte Pakete:

```
apt-get install postfix mailutils
```

Optionale Pakete: u.a. dovecot als IMAP-Server

```
apt-get install system-switch-mail dovecot dovecot-common dovecot-imapd
```

Lokalen Test-User einrichten

Mit dem folgenden Befehl kann ein Testuser `testuser` eingerichtet werden. Für diesen wird ein neuer Home-Ordner erzeugt `-m` und die Shell vorgegeben. Im Anschluss muss diesem User noch ein Passwort zugewiesen werden.

```
useradd -m -s /bin/bash testuser
passwd testuser
```

Damit kann der User `testuser@MAILSERVER` mit dem vergebenen Passwort auf sein Postfach zugreifen.

Anpassen der postfix-Konfiguration

Damit das System ohne DNS auskommt werden in der `/etc/hosts` die benötigten FQDN¹⁾ auf dem Mailserver und den eingesetzten Mailclients eingerichtet.

Die postfix-Konfiguration befindet sich in `/etc/postfix/main.cf`. Diese Datei ist an die

Gegebenheiten anzupassen. Es gibt zwei Möglichkeiten dies zu tun.

1. mittels des Befehls `postconf`
2. direkt in der Datei

Wenn die zweite Variante gewählt wird, sollte zunächst eine Sicherung der `main.cf` gemacht werden, damit die Änderungen rückgängig gemacht werden können.

Die folgenden Parameter sind an das eigene System anzupassen:

```
# Lokaler Ordner im User-Ordner, in den die Mail abgelegt werden.
home_mailbox = MailBox/

# Deaktivieren von procmail, falls dies versehentlich während der
# Installation passiert ist; Optional
mailbox_command =

# FQDN des Mailservers einstellen; hier kann zu Testzwecken der Rechnername
# verwendet werden, wenn keine Verbindung zum Internet besteht; hier:
# MAILSERVERNAME
mydestination = MAILSERVERNAME, localhost.localdomain, localhost

# Das Netz, in dem der Mailserver arbeitet; hier: 192.168.0.0/24
mynetworks = 127.0.0.0/8 192.168.0.0/24 [::ffff:127.0.0.0]/104 [::1]/128

# Aktivieren der Schnittstellen, auf denen der Mailserver lauschen soll;
# hier: alle
inet_interfaces = all

# Aktivieren der Protokolle auf denen der Mailserver reagieren soll; hier:
# alle
inet_protocols = all
```

Mit dem folgenden Befehl kann der postfix-Daemon neu gestartet werden bzw. der Status abgefragt werden.

```
postfix status

service postfix start
service postfix restart

service dovecot restart
```

Manueller E-Mail Versand

Man kann „zu Fuß“ eine [E-Mail per telnet](#) oder wie hier gezeigt mittels netcat versenden. Hierbei werden die einzelnen Bestandteile Schritt für Schritt durchlaufen. Der Server antwortet auf jede Eingabe.

```
netcat MailServerName 25

ehlo yourdomain.com
mail from: root@yourdomain.com
rcpt to: testuser@MAILSERVERNAME
subject: BETREFF
```

BODY-TEXT

.

E-Mail-Empfang lokal

Die E-Mail wurde bereits an den Testuser versendet (vgl. neuer lokaler Nutzer). Um die E-Mail zu lesen können kann der Befehl `mail` verwendet werden. **Hinweis:** Dies muss selbstverständlich als User `testuser` ausgeführt werden, da er der Empfänger der E-Mail war. Diese Nutzer befindet sich ja als lokaler User direkt auf dem Mailserver.

E-Mail-Empfang per Client (Thunderbird)

Zunächst ist ein neues Konto im Thunderbird ein zu richten. Hierbei muss die Domain mit dem Computername übereinstimmen, da im vorliegen Szenario OHNE DNS gearbeitet wird.

testuser@MAILSERVERNAME

Der Mailclient Thunderbird akzeptiert diese Vorgehensweise nur widerwillig. Über eine manuelle Konfiguration kann er allerdings dennoch „überredet“ werden.

¹⁾

FQDN: **Full Qualified Domain Name**; z.B. `yourdomain.com`

From:
<http://www.kopfload.de/> - **kopfload - Lad Dein Hirn auf!**



Permanent link:
http://www.kopfload.de/doku.php?id=lager:oeff_netze:mail_labor&rev=1390416331

Last update: **2025/11/19 16:13**